

# Tagträumer

Fard

Vergiss die Märchen vom Mann im Mond  
Du bist hier, doch der Wichser schon lange tot  
Träumen auf dieser Welt kostet Kraft  
Darum bin ich hundemüde, doch trotzdem wach  
Hör gut zu, was der Beat erzählt  
Und erzähl mir nicht, dass nur die Liebe zählt  
Es gibt nichts, was uns beiden zu Brüdern macht  
Nein, ich wurde nicht zum Star über Nacht  
Ein paar Quadratmeter und ein leerer Magen  
Hungreiche Wölfe, die das Leben jagten  
Die Formel ist einfach, du kannst jeden fragen:  
Willst du die Sonne oder auf Regen warten?  
Sind wir beide vom gleichen Schlag?  
Lauf in meinen Schuhen nur für einen Tag  
So nah, und doch so weit entfernt  
Tagträumer – wir sind vom gleichen Stern

Schließ deine Augen und träum für mich  
Denn auch ich werde träumen aber heute nicht  
Tagträumer – ohne Angst und Reue  
Auf dem Weg in das Land der Träume

Schließ deine Augen und träum für mich  
Denn auch ich werde träumen aber heute nicht  
Tagträumer – ohne Angst und Reue  
Auf dem Weg in das Land der Träume

Ich hab den Sandmann noch nie gebraucht  
Denn das Herz in meiner Brust ist mit Krieg vertraut  
Mein Film, meine Welt, halt dich lieber raus  
Ich geh zu Boden, doch ich stehe wieder auf  
Es kommt der Tag, an dem du und ich  
Uns die Hand reichen voller Zuversicht  
Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg  
Und ich weiß, dass ihr Wichser über Leichen geht  
Sie kennen keine Liebe und sie schüren Hass  
Ich bin hier, weil die Nacht mich nicht müde macht  
Und ein Löwe trägt seine Narben mit Stolz  
Ich jag und ich suche die Straßen aus Gold  
Hab mit den Träumen zu viel Zeit verbracht  
Darum sitz ich heute hier und bleibe wach  
Tagträumer – bis zu meinem letzten Tag  
Irgendwann find auch ich meinen gerechten Schlaf

Schließ deine Augen und träum für mich  
Denn auch ich werde träumen aber heute nicht  
Tagträumer – ohne Angst und Reue  
Auf dem Weg in das Land der Träume

Schließ deine Augen und träum für mich  
Denn auch ich werde träumen aber heute nicht  
Tagträumer – ohne Angst und Reue  
Auf dem Weg in das Land der Träume

Tagträumer, ich brauch das Träumen nicht  
Also schließ deine Augen und träum für mich  
Träum ruhig von einer neuen Welt

In der dir das Glück dir auch seine Treue hält  
Ich werd da sein, da, wenn du wiederkehrst  
Für jeden Traum, der dir widerfährt  
Tagträumer - es wird Zeit aufzuwachen  
Denn wer zu lange träumt, wird seinen Traum verpassen

Schließ deine Augen und träum für mich  
Denn auch ich werde träumen aber heute nicht  
Tagträumer - ohne Angst und Reue  
Auf dem Weg in das Land der Träume

Schließ deine Augen und träum für mich  
Denn auch ich werde träumen aber heute nicht  
Tagträumer - ohne Angst und Reue  
Auf dem Weg in das Land der Träume